

## **Stellungnahme zu einem Antrag** öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	12.05.2016
Veedelsbeirat Lindweiler	02.06.2016

### **Stellungnahme zum Antrag AN/1723/2015 der Fraktion Bündnis90/Die Grünen hier: Gestaltung des Tunnels am Pingenweg in Lindweiler**

Im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler wird der Pingenweg zwischen Unnauer Weg bis Volkhovener Weg im Sinne der Anforderungen nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer komplett umprofilert. Ziel ist insbesondere die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Attraktivierung der Wegeverbindung. Neben einer Erneuerung der Entwässerung ist vorgesehen, den nördlichen Gehweg in der Breite auf 50 cm zu reduzieren und den südlichen Gehweg auf 2,25 m zu verbreitern. Die Fahrbahn wird geringfügig schmaler. Die Maßnahme wird nach abschließender Planung und vorbehaltlich der Bewilligung durch den Fördermittelgeber voraussichtlich in 2018 begonnen.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Erhöhung des Sicherheitsempfindens sowie einer damit verbundenen stärkeren Frequentierung im Sinne einer Gewaltprävention für die Zielgruppe der Fußgänger und Radfahrer soll zusätzlich auch eine kurzfristige, deutliche Verbesserung der Beleuchtungssituation in der Unterführung erfolgen.

Hierzu fand im März 2016 ein Ortstermin mit Vertretern der Deutschen Bahn und der Rheinenergie statt. Derzeit sind dort 6 Leuchten im Abstand von 15 m montiert, so dass auf der Höhe der Leuchte 16,5 Lux und zwischen den Leuchten 4,5 Lux erreicht werden. Dies bedeutet ein mittleres Niveau von 6,9 Lux. Im Ergebnis werden kurzfristig und mittelfristig die folgenden Maßnahmen umgesetzt bzw. angestrebt, um eine deutliche Verbesserung der Beleuchtung zu erreichen:

1. Es werden zusätzliche Tunnelleuchten in einem Abstand von 5 m montiert und in zwei Gruppen aufgeteilt. Tagsüber werden alle Leuchten eingeschaltet, so dass ein mittleres Niveau von 23 Lux erreicht wird. Somit wird eine dreifache Verbesserung zur derzeitigen Beleuchtung erzielt. Nachts wird eine Gruppe von Leuchten im Abstand von 10 m eingeschaltet, so dass ein mittleres Niveau von 14,5 Lux erreicht wird. Die Gleichmäßigkeit steigt von derzeit 0,35 nachts auf 0,7 und tagsüber sogar auf 0,9. Die komplette Ausleuchtung wird in weißem Licht erfolgen. Die zusätzlichen Tunnelleuchten mit einem Kostenvolumen von ca. 5.000,00 € werden voraussichtlich Ende Mai 2016 montiert.
2. Um zusätzlich eine hellere Wandgestaltung zu erreichen, soll eine nachhaltige Reinigung und Beschichtung der Betonflächen bis zum Beginn der Wölbung durchgeführt werden. Risse und weitere Beschädigungen werden hierbei ausgebessert. Die Kalkulation der entstehenden Kosten, für die am Jahresende zum Jahresprogramm 2017 ein Förderantrag beim Fördermittelgeber gestellt werden soll, wird derzeit erarbeitet. Diese Arbeiten sollen, vorbehaltlich der Bewilligung durch den Fördermittelgeber, nach Abschluss der Straßenbauarbeiten durchgeführt werden, um hierdurch entstehende Beschädigungen und Verschmutzungen an der Beschichtung zu vermeiden.

3. Nach Abschluss der Wandarbeiten soll evtl. im Rahmen eines Bürgerprojektes eine Bemalung zur Verschönerung der Wände und auch zum Schutz vor Wandschmierereien durchgeführt werden. Die Art der Bemalung ist zu gegebener Zeit mit der Deutschen Bahn und auf die Beleuchtung abzustimmen. Ein gelungenes Beispiel für eine Wandbemalung ist die Unterführung an der Heidelberger Straße.